



Manfred Casper

wuchs in Stollberg/Erzgebirge (DDR) auf, lernte Baumaschinist und wurde mit 18 Jahren wegen versuchter Republikflucht (Bulgarien) inhaftiert. Nach seinem Freikauf holte er das Abitur nach und studierte Germanistik, Politik und Philosophie für das Gymnasiallehramt, später Betriebswirtschaftslehre. Er wurde Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig und hatte letztlich zahlreiche Ehrenämter inne. Er ist verheiratet, hat drei Kinder, vier Enkel und wohnt bei Braunschweig.



Anfahrt

www.bonifatiushaus.de

Mit dem Auto:
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord oder - aus Frankfurt kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug: Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in Richtung Maberzell/Bimbach oder der Linie 4 vom Busbahnhof Stadtschloss in Richtung Haimbach.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	08.30 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 12.30 Uhr



Akademieabend

Stiftung
Karl-Hermann-Flach

**Freiheit um jeden Preis:
Eine Stasi-Akte erzählt**
Manfred Casper
Zeitzeuge

Mittwoch, 03.11.2021 um 19:00 Uhr



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Herzliche Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren,

„War doch nicht alles schlecht, in der DDR,“ sagen die Einen. „Die DDR war genau so schlimm, wie die Nazi-Zeit,“ sagen die Anderen.

Wie war sie denn nun wirklich, diese DDR? Immerhin bestand sie über vier Jahrzehnte, damit weitaus länger als die Nazi-Diktatur.

Wir laden ein zu einem Vortrag, der helfen will, das Bild von der DDR in ein realistisches Licht zu rücken. Kurzweilig und unterhaltsam erzählt MANFRED CASPER als Zeitzeuge aus seinem Leben in der DDR, von schönen Erinnerungen und Erlebnissen, ebenso von seiner Entwicklung hin zu einem systemkritischen Jugendlichen, der letztlich die DDR verlassen wollte und nach seiner gescheiterten Republikflucht mit 18 Jahren inhaftiert wurde. Schließlich endete sein Kampf um die Freiheit erfolgreich, er wurde in die Bundesrepublik "freigekauft". Hier wurde er wegen des späteren Verdachts der Fluchthilfe noch bis zum Ende der DDR von der Stasi observiert.

Alles Erzählte wird belegt mit Auszügen aus einer umfangreichen Stasi-Akte.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und Ihre Fragen zu stellen.

Gunter Geiger
Direktor
Bonifatiushaus

Jana Nathalie Burg
Friedrich-Naumann-
Stiftung

Hinweis:

Kooperation mit der Friedrich Naumann
Stiftung für die Freiheit
Karl-Hermann-Flach Stiftung

Beginn:
19:00 Uhr

Kostenbeitrag:
Eintritt frei!

Referent:
Manfred Casper

Anmeldung:
Wichtig!

Unter Corona-Bedingungen ist eine namentliche Anmeldung erforderlich, daher bitten wir Sie dies unter info@bonifatiushaus.de bis zum 01.11.2021 zu tun.

Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung, die Ihnen als Eintrittsberechtigung dient!

Bei der Veranstaltung gelten die 3G Regeln.

